



ASTA | Paul-Feldner-Straße 9 | 15230 Frankfurt (Oder)

Studierendenparlament (StuPa)
der Europa-Universität Viadrina

Allgemeiner
Studentischer
Ausschuss

Europa-Universität Viadrina

Paul-Feldner-Straße 9
15230 Frankfurt (Oder)

Tel +49 (0) 33 5-56 57 434

Fax +49 (0) 33 5-56 57 437

Mail asta@euv-ffo.de

Web www.asta.euv-ffo.de

Rechenschaftsbericht Hauptreferat Sven Lesaar

XVI. Legislaturperiode August 2006 – Juli 2007
Quartal 1. November 2006 – 31. Januar 2007

Liebe Abgeordnete des Studierendenparlaments,

mit folgenden Aufgaben habe ich mich in den letzten drei Monaten beschäftigt:

1. Sitzungsvorbereitung/Nachbereitung

In Absprache mit dem AStA-Vorsitzenden habe ich für jede AStA-Sitzung die Tagesordnung aufgestellt und sie rechtzeitig den Referenten zugehen lassen.

Zur Vorbereitung der AStA-Sitzungen gehört auch die Berücksichtigung der Projektanträge. Grundsätzlich können Projektanträge bis 24 Stunden vor unseren Sitzungen eingereicht werden, damit die Referenten genug Zeit zur Vorbereitung haben. Zu den Sitzungen des AStA habe ich stets die Antragsteller schriftlich eingeladen. Für die Fälle, in denen das Studierendenparlament einer Förderung noch zustimmen musste, habe ich die Antragsteller ebenfalls zur entsprechenden StuPa-Sitzung eingeladen.

Jede Sitzung wird von mir nachbereitet. Dazu gehört insbesondere, alle relevanten Beschlüsse des AStA dem StuPa-Präsidium mitzuteilen. Zusätzlich werden Antragsteller von Projektanträgen schriftlich über das Abstimmungsergebnis und ggf. über die Abrechnungsmodalitäten informiert. Dies gilt auch für die Entscheidung des StuPa über die Initiativenförderung in dieser Legislaturperiode.

2. AStA-Protokolle

Zur Sitzungsnachbereitung gehört auch die ordentliche Anfertigung der Sitzungsprotokolle. Leider nimmt dies sehr viel Zeit in Anspruch, da die ersten Anfertigungen in der Regel unbrauchbar sind. Ulrike und ich mussten in der bisherigen Legislaturperiode nahezu alle Protokolle quasi neu anfertigen.

Das ist kein guter Zustand und sorgt gelegentlich für Frustration. Hier besteht dringend Verbesserungsbedarf. Auf AStA-Sitzungen wurde dieses Thema bereits mehrfach angesprochen.

3. Verwaltung Projektanträge

Zu meinen satzungsgemäßen Pflichten gehört die Verwaltung der Projektanträge. Mit dem Finanzreferenten kommuniziere ich regelmäßig über den Eingang von Projektabrechnungen.

Der AStA hat Projekte bisher eher großzügig gefördert. Bisher wurden nur zwei Projektanträge abgelehnt, unter anderem den Antrag von ELSA auf Förderung einer Exkursion nach Karlsruhe. Gegen die Entscheidung des AStA hat ELSA Widerspruch eingelegt, über den der Präsident des StuPa zu entscheiden hat. Zu diesem Widerspruch habe ich eine zweiseitige Stellungnahme in Namen des AStA angefertigt.

Um den Referenten eine qualifizierte Entscheidung über Projektanträge zu ermöglichen, habe ich einen „Leitfaden zur Projektförderung“ erstellt, der den Referenten jetzt als Arbeitsgrundlage dient.

4. Erstellung von Satzungsänderungsanträgen

Der AStA hat auf seiner vorletzten Sitzung seine Geschäftsordnung geändert. Insbesondere wurde dabei die Entscheidung des StuPa zur Schaffung eines ADV-Referates berücksichtigt.

Der AStA hat ferner eine Änderung der RL-Projekt beantragt (Neufassung des § 10).

Diese Änderungen habe ich juristisch vorbereitet.

5. Neugestaltung Büro/Ordnung/Entrümpelung

Das AStA-Büro wurde in den letzten Monaten weiter umgestaltet. Wir haben uns von einem alten unschönen Sofa getrennt und es durch einen Stehtisch und drei Barhocker (die hoffentlich bald eintreffen) ersetzt. Dadurch wird das Büro heller, kompakter und freundlicher.

Nach der Internationalen Nacht habe ich mit dem Finanzreferenten die Geschäftsstelle gründlich entrümpelt. Im Laufe der Jahre hatte sich eine Menge Müll angesammelt. Als provisorisches Lager dient eine der Garagen hinter dem Logenhaus.

Im Büro Sorge ich fortwährend für Ordnung. Mittlerweile werden die Geräte nach Ende der Arbeit ausgeschaltet und die Schreibtische zumeist ordentlich hinterlassen.

Der Bürodienst wird regelmäßig wahrgenommen, die Post wird meistens von der Poststelle abgeholt. Ich überwache, dass der Bürodienst gerecht auf alle Referenten verteilt wird.

6. Klausurtagung

Bei der Organisation der Klausurtagung war ich insoweit behilflich, als dass ich das erforderliche Büromaterial bestellt und für die Teilnehmer bereitgestellt habe.

Auf der Klausurtagung selbst war ich im Workshop „Satzungsänderungen“ tätig.

7. AStA-Shop

In den vergangenen Monaten hat der AStA-Shop mehrere Sonderverkäufe im GD und auf sonstigen Veranstaltungen durchgeführt. Mit den Umsätzen bin ich sehr zufrieden. Seit Januar 2007 gelten neue Öffnungszeiten: Wir haben jetzt nur noch zwischen 13 und 14.30 Uhr geöffnet. Es hatte sich gezeigt, dass eine Öffnungszeit bis 15 Uhr nicht erforderlich ist.

Regelmäßig arbeite ich auch selbst im AStA-Shop, um mich auf dem Laufenden zu halten. Aktuelle Zahlen können stets bei mir angefragt werden.

Dem Finanzreferenten stelle ich stets spätestens am ersten Werktag des neuen Monats den Monatsabschluss zur Verfügung.

8. International Night/Weltaidstag

Auch die International Night habe ich mit einem Sonderverkauf des AStA-Shops begleitet. Nach dem Ende der Party habe ich bei den Aufräumarbeiten mitgeholfen.

Am Weltaidstag hat der AStA Informationsmaterial im GD verteilt. Ich habe dieses Material bei der AOK bestellt und das „Personal“ für diese Aktion eingeteilt.

9. International Day on the Move

Der AStA hat sich nach längerer Diskussion über die Weite des hochschulpolitischen Mandats dazu entschlossen, eine eigene Demonstration für den 27.01.2007 anzumelden.

Die dafür erforderliche Organisation, insbesondere die Korrespondenz mit der Versammlungsbehörde in Fürstenwalde/Spree habe ich stellvertretend für den AStA übernommen.

Zusätzlich beteiligte ich mich an den aggressiven Plakat-Aktionen an den Tagen davor.

10. Archiv

Die Hauptarbeiten am Archiv der Studierendenschaft sollen in der kommenden vorlesungsfreien Zeit stattfinden. Ich habe mich dazu entschlossen, ein digitalisiertes Archiv aufzubauen, was aus meiner Sicht übersichtlicher und platzsparender ist. Die Planungen dafür laufen.

11. Sonstiges

Neben den üblichen Aufgaben (Bürodienst, Bürobestellungen etc.) habe ich die Leitung der Wahlen zum FSR Jura

Allgemeiner Studentischer Ausschuss der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

übernommen. Immerhin gaben 15 % der Wahlberechtigten ihre Stimme ab.

Stellvertretend für den Finanzreferenten habe ich an einer Sitzung des Finanzausschusses des StuPa teilgenommen.

Aufgrund der guten Erfahrungen aus der letzten Legislatur hat sich der AStA darauf geeinigt, dass jeder Referent ein Arbeitsprogramm für die restliche Legislaturperiode aufstellt. Daraufhin habe ich ein umfangreiches Programm für den gesamten AStA vorgeschlagen.

12. Kritik

In einem Rechenschaftsbericht kann und soll auch Platz für Kritik sein, wenn dies notwendig ist.

Die letzte StuPa-Sitzung hat gezeigt, dass die Kommunikation zwischen StuPa und AStA nicht optimal ist. Insbesondere bei Entscheidungen über Projektanträge, die der AStA bereits abgelehnt hat, hätte ich begrüßt, wenn der AStA informiert worden wäre, dass der fragliche Antrag den Abgeordneten schon seit Wochen bekannt war. Dann hätte der AStA dem StuPa entscheidende Informationen weitergeben können. Möglicherweise hätte das StuPa den entsprechenden Beschluss, dessen Rechtmäßigkeit noch geprüft werden muss, vermieden.

Es ist unbedingt erforderlich, dass zwischen StuPa und AStA die offiziellen Kommunikationswege eingehalten werden. Wie bereits oben dargestellt, wird das StuPa von mir nach jeder AStA-Sitzung über relevante Beschlüsse informiert. Dies würde ich mir auch in der anderen Richtung wünschen, auch wenn in der Regel fast alle Referenten auf den Sitzungen des StuPa anwesend sind. So wurde ich bis heute nicht über die Abstimmungsergebnisse hinsichtlich der Projektanträge „Unithea“ und „Slubfurt macht glücklich“ informiert. Da ich als Hauptreferent für die Verwaltung der Projektanträge zuständig bin, bin ich auf diese Informationen angewiesen. Auf der letzten Sitzung fehlte ich entschuldigt.

Ich hoffe, dass wir diese Missstände in der zweiten Hälfte der Legislaturperiode beseitigen können.

Für etwaige Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Lesaar

- Hauptreferent und stellv. Vorsitzender -